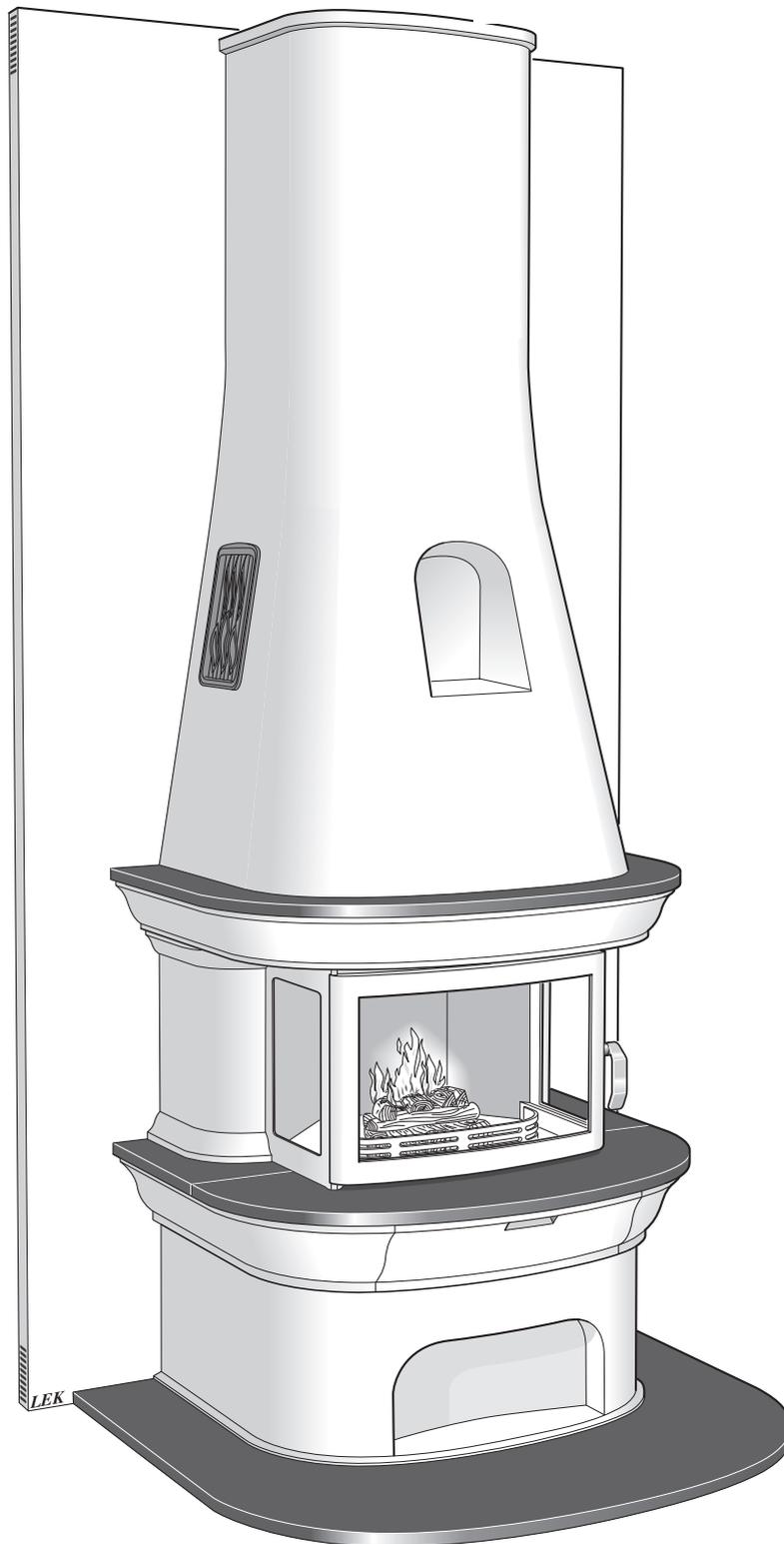


GB	Installation instruction	1
DE	Installationsanleitung	20
DK	Monteringsvejledning	40
NO	Installasjonsanvisning	60
FI	Asennusohje	80

Installation instruction



C 460

Contura

LEISTUNGSDEKLARATION

Nr. C460-CPR-130605-SE-1

Contura

PRODUKT

Produkttyp Kaminofen für die Beheizung mit Bio-Festbrennstoffen
 Typenbezeichnung Contura 460
 Herstellungsnummer Siehe Typenschild am Kaminofen
 Vorgesehener Verwendungszweck Raumerwärmung in Wohngebäuden
 Brennstoff Holz

HERSTELLER

Name NIBE AB/Contura
 Adresse Box 134, Skulptörvägen 10
 SE-285 23 Markaryd, Schweden

KONTROLLE

Gemäß AVCP System 3
 Europäische Norm EN 13240:2001 / A2:2004
 Prüfstelle Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle, NB 1625,
 hat die deklarierte Leistung kontrolliert und einen Prüfbericht mit folgender Nr. erstellt RRF-40 05 932

DEKLARIERTE LEISTUNG

Wesentliche Eigenschaften	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	A1 WT	EN 13240:2001/A2:2004
Mindestabstand zu brennbarem Material	50 mm nach hinten 330 mm zur Seite Weitere Sicherheitsabstände gemäß Installationsanleitung	
Risiko für herausfallende Glut	Zertifiziert	
Emissionen durch die Verbrennung	CO 0,12% NOx 25 mg/m ³ OGC 84 mg/m ³ PM 67 mg/m ³	
Oberflächentemperaturen	Zertifiziert	
Reinigungsmöglichkeiten	Zertifiziert	
Mechanische Festigkeit	Zertifiziert	
Emission von gefährlichen Stoffen	Zertifiziert	
Nennleistung	7 kW	
Wirkungsgrad	80%	
Rauchgastemperatur am Anschlussstück bei Nennleistung	255°C	

Der Unterzeichner ist verantwortlich für die Herstellung und die Konformität mit der deklarierten Leistung.



Niklas Gunnarsson, Geschäftsbereichsleiter NIBE STOVES
 Markaryd, den 1. Juli 2013



Willkommen bei Contura!

Willkommen in der Contura-Familie! Wir hoffen, dass Sie an Ihrem neuen Kaminofen viel Freude haben werden. Als stolzer Besitzer eines Contura-Modells haben Sie sich für einen Kaminofen mit zeitlosem Design und langer Lebensdauer entschieden. Contura zeichnet sich durch eine Verbrennung aus, die gleichermaßen umweltfreundlich ist und eine effektive Wärmeausnutzung aufweist.

Lesen Sie die Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen. Hinweise zu einer optimalen Befuerung entnehmen Sie der Befuerungsanleitung.

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten	22
Installationsabstand zu Wände und Decke	23
Zufuhr von Verbrennungsluft	24
Auspacken	25
Montage der Brennkammerauskleidung	26
Montage der Feuerleitbleches	26
Montage des Richtbleches	27
Lochung des Innendache	27
Montage der Schutzwand C-460	27
Montage des Rückenbleches	28
Anbringung des Einsatzes	29
Montage des Wärmespeichers	29
Anschluss nach oben an einen Stahlschornstein	29
Anschluss nach hinten an einen Mauerschornstein	30
Montage der Betonumrahmung	31–37
Heizanleitung	38

HINWEIS!

Die Installation einer Feuerstätte ist dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu melden.

Der Hauseigentümer ist verantwortlich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen und für die Veranlassung einer Installationskontrolle durch eine qualifizierte Instanz. Der zuständige Schornsteinfeger ist über die Installation in Kenntnis zu setzen, da sich dadurch die Art der auszuführenden Schornsteinfegerarbeiten ändert.

WARNUNG!

Der Kaminofen wird sehr heiß.

Beim Befeuern erhitzen sich einige Oberflächen des Kaminofens stark und können bei einer Berührung Verbrennungen hervorrufen. Beachten Sie ebenfalls die intensive Wärmeabstrahlung durch die Glasscheibe in der Ofentür. Wenn brennbares Material näher als angegeben am Ofen gelagert wird, können Brände entstehen. Eine Schwelbefeuerung kann zu einer raschen Gasentzündung führen. Dadurch besteht eine Gefahr für Verletzungen und Materialschäden.

Technische Daten

Leistung	3–9 kW
Wirkungsgrad, bis zu	80 %
Gewicht (hohes Modell)	370 kg
Gewicht (niedrige Modell)	340 kg
Gewicht Erhöhungsteil 400 mm	20 kg
Gewicht Erhöhungsteil 100 mm	5 kg
Gewicht Bodenplatte aus Marmor	26 kg
Breite	890 mm
Tiefe	700 mm
Höhe (hohes Modell)	2380 mm
Höhe (niedriges Modell)	1590 mm
Anschlußstutzen auß.	Ø150 mm

Typenzulassung gemäß:

Europäischer Standard EN-13240 Klasse 1

Schwedische Umwelt- und Qualitätskennzeichnung,

P-Kennzeichen Zert. Nr. 22 03 07

Schwedische Typenzulassung, Zert. Nr. 0887/99

Norwegischer Standard NS 3059, Zert. Nr. 043-088

Deutscher Standard DIN 18.891, RO-91 00 138

Dänischer Standard 887-1, id nr. 598

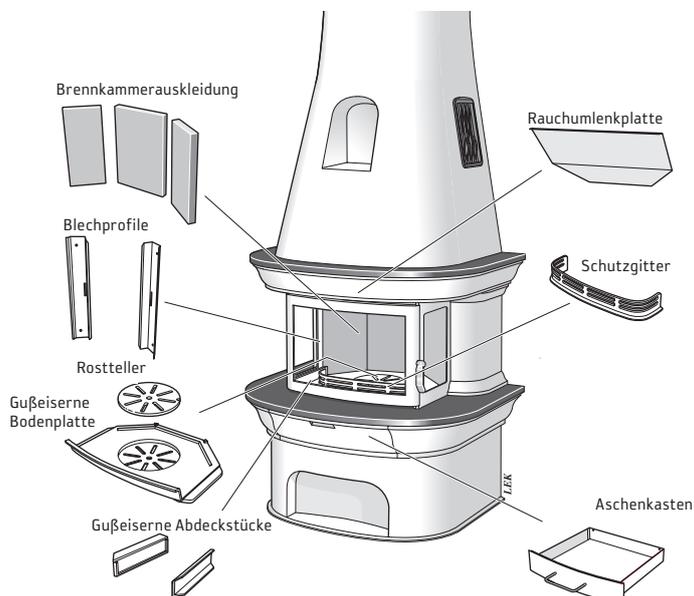
Allgemeines

Diese Anleitung enthält Instruktionen zur Montage und Installation der Contura 460. Zusammen mit dem Kaminofen erhalten Sie eine Heizanleitung und Bedienungsanleitung. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch und bewahren Sie sie für künftige Anwendung auf.

Der Kaminofen besitzt die Typenzulassung und kann an einen Schornstein angeschlossen werden, der auf eine Rauchgastemperatur von 350 °C ausgelegt ist; der Außendurchmesser des Anschlußstutzens beträgt 150 mm. Für die Verbrennungsluft ist eine Zuführung aus dem Freien einzurichten.

Baugenehmigung

Die Installation einer Feuerstätte und die Errichtung eines Schornsteins erfordert in gewissen Fällen eine behördliche Genehmigung. Vor Beginn der Installationsarbeiten empfiehlt es sich deshalb, sich bezüglich der aktuellen Regeln entsprechend beraten zu lassen.



Untergrund

Vergewissern Sie sich, daß der Fußboden eine für Kaminofen und Schornstein ausreichende Tragfähigkeit besitzt.

Bei Aufstellung des Kaminofens auf einer Geschoßdecke aus Holzbalken sollte ein Fachmann die Tragfähigkeit des Fußbodens beurteilen.

Wenn das Gesamtgewicht 400 kg nicht übersteigt, ist im Normalfall keine zusätzliche Fußbodenverstärkung erforderlich.

Bodenblech

Zum Schutz des Fußbodens gegen herausfallende Glut ist der Kaminofen auf einer unbrennbaren Unterlage aufzustellen. Besteht der Fußboden aus brennbarem Material, ist eine unbrennbare Unterlage anzubringen, die mindestens 500 mm über die Vorderkante und 300 mm seitlich über den Kaminofen hinausragt. Zuweilen liegen andere nationale Schutzvorschriften vor, weshalb wir empfehlen, sich von Ihrem örtlichen Schornsteinfegermeister beraten zu lassen.

Schornstein

Der Kamin benötigt einen Schornsteinzug von mindestens -12 Pa. Der Zug im Schornstein wird vor allem durch den Flächeninhalt des Querschnittes beeinflusst, ist aber auch davon abhängig, wie druckdicht der Schornstein ist. Die kleinste empfohlene Schornsteinlänge beträgt 3,5 m. Ein geeigneter durchschnittlicher Flächeninhalt des Rauchkanals sind 150–200 cm² (140–160 mm im Durchmesser).

Vergewissern Sie sich, dass der Schornstein dicht ist und keine undichten Stellen um die Rußklappen und den Rohranschlüssen vorkommen.

Beachten Sie, dass ein Rauchkanal mit ausgeprägten Krümmungen und horizontaler Ausrichtung den Zug im Schornstein vermindern kann. Unter der Voraussetzung, dass der vertikale Rauchkanal mindestens 5 m lang ist, beträgt die maximale horizontale Länge eines Rauchkanals 1 m.

Der Rauchkanal muss in seiner ganzen Länge entrußt werden können und die Rußklappen müssen leicht zugänglich sein.

Wertetrippel zur Berechnung des Schornsteins

Für den Kaminofen Contura 460 gelten nach DIN 4705 Teil 1 und Teil 2 bzw. Teil 3 bei geschlossener Betriebsweise und einer Nennwärmeleistung von 7 kW folgende Tabellenwerte:

Brennstoff	Scheitholz	Holz briquets
Abgasmassenstrom m (g/s)	5,7	6,2
Abgastemperatur gemessen im Abgasstutzen t (°C)	330	310
Förderdruck p (mbar)	0,12	0,12
Förderdruck bei 0,8 x NWL p (mbar)	0,10	0,10

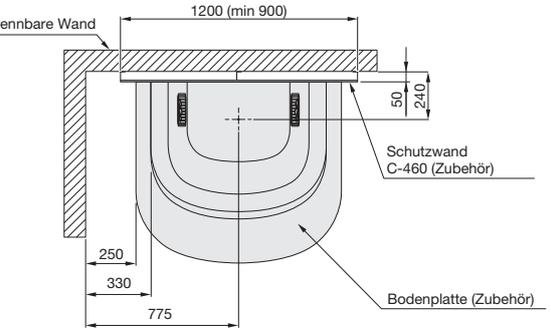
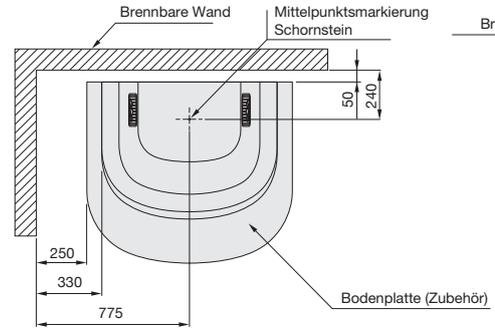
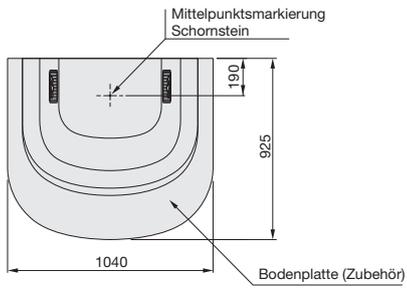
Installationsabstand zu Wänden und Decke

Richtblech (siehe S. 27) am gewünschten Installationsort des Kamins auslegen und darauf achten, daß die Installationsabstände laut nachstehenden Abbildungen nicht unterschritten werden. Im Richtblech ist ein Loch vorhanden, das den Mittelpunkt des

Schornsteins angibt. Die Hinterkante des Richtbleches muß mit der Hinterkante der Betonumrahmung fluchten. Der geringste Abstand vor der Kaminöffnung zu brennbaren Gebäudeteilen oder Einrichtungsteilen muß 1 m betragen.

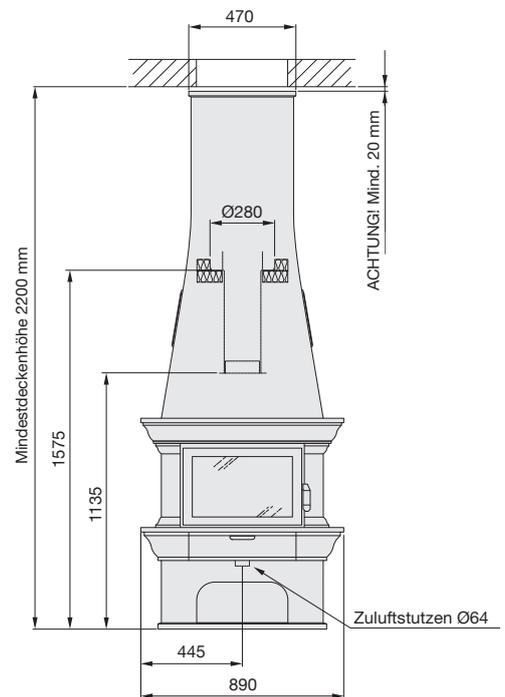
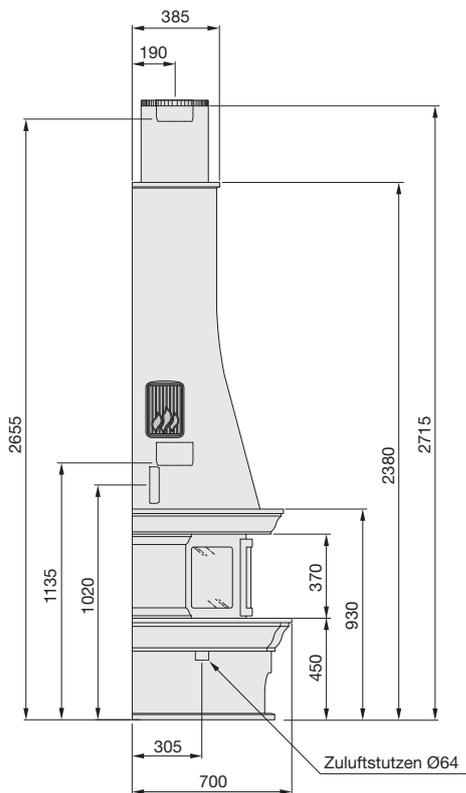
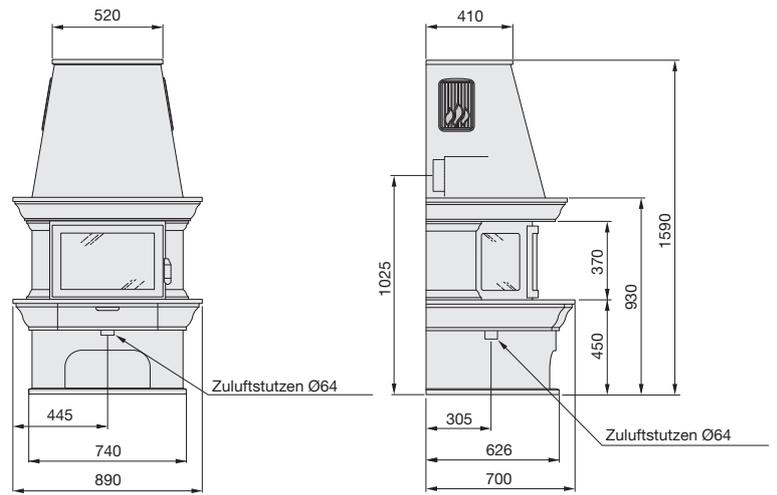
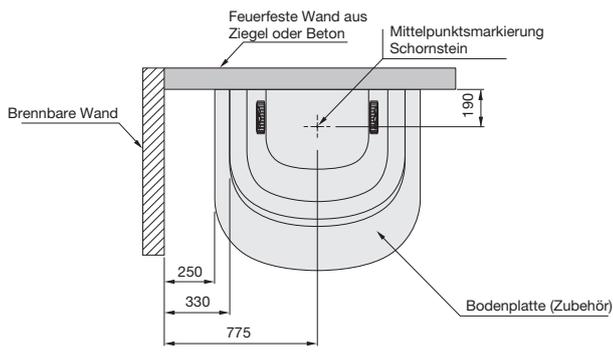
An brennbarer Wand

An brennbarer Wand mit Schutzwand



Bei Anordnung eines beiderseitig belüfteten Strahlungsschutzes kann der Abstand zwischen den Seitenscheiben und der Wand halbiert werden.

An unbrennbarer Wand



Zufuhr von Verbrennungsluft

Die Verbrennungsluft kann direkt durch einen Kanal aus dem Freien bzw. über ein Ventil in der Außenwand in dem Raum, in dem der Kaminofen steht, zugeführt werden. Luftschlauch für Verbrennungsluft ist als Zubehör erhältlich.

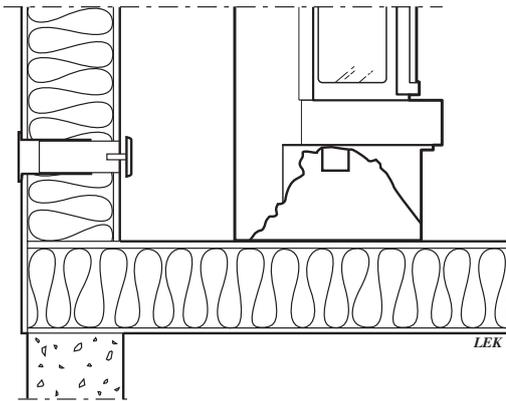
Nachstehend einige Installationsbeispiele.

Der Anschlußstutzen am Kaminofen besitzt einen Außendurchmesser von 64 mm.

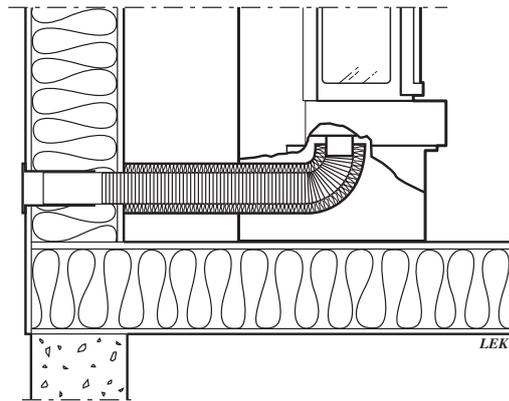
Wichtig!

In geheizten Räumen muß der Kanal mit 30 mm Mineralwolle gedämmt und mit Aluminiumklebeband umwickelt werden, um Kondensbildung zu vermeiden.

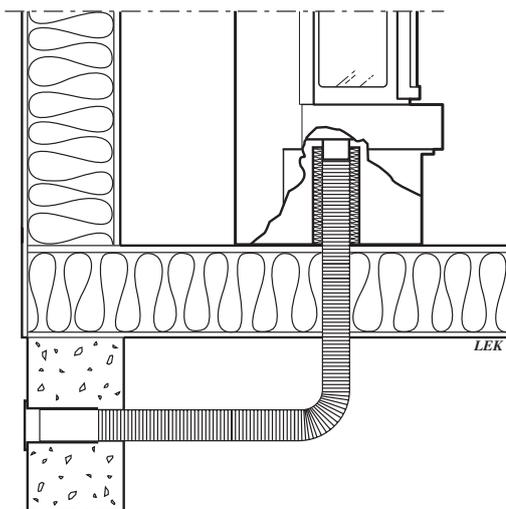
An den Durchführungen ist auf eine gute Dichtung mit Dichtungsmasse zwischen Rohr und Wand (bzw. Fußboden) zu achten. Bei längeren Zufuhrleitungen als 1 m ist der Rohrdurchmesser auf 100 mm zu erhöhen und ein entsprechend größeres Wandventil zu wählen.



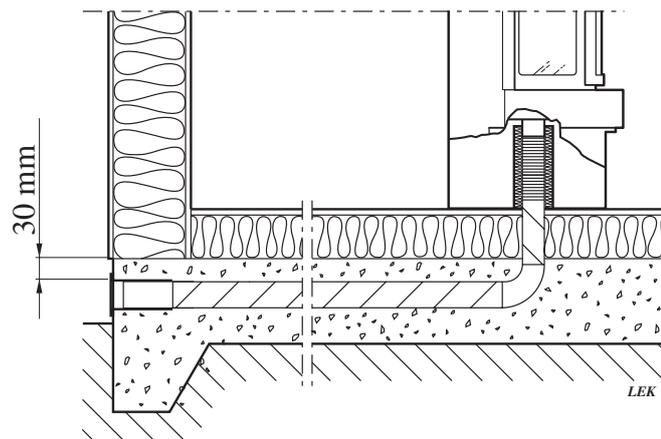
Durch eine Außenwand.



Indirekt durch eine Außenwand.



Durch den Fußboden und Betonplatte.

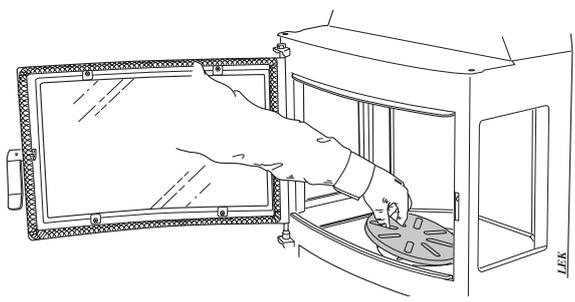
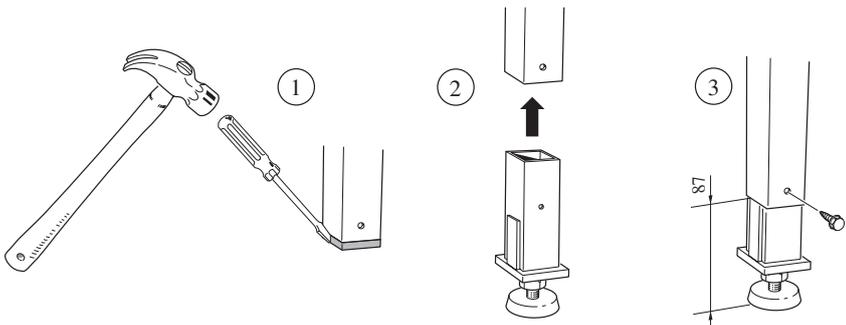


Durch Fußboden und Streifenfundament.

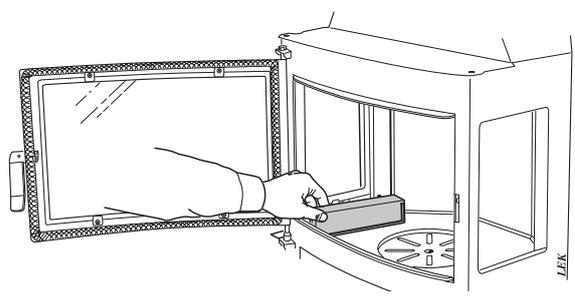
Auspacken

Für einen leichteren Transport des Kamins können die gusseiserne Tür und Bodenplatte entfernt werden.

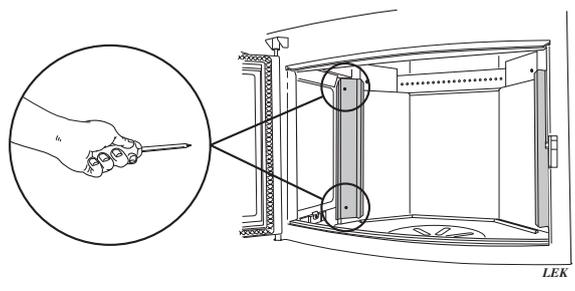
Nehmen Sie alle beigefügten Teile aus dem Kamineinsatz heraus. Die Blechprofile und Platten werden zur Seite gelegt. Lösen Sie den Kamin von der Palette und montieren Sie die ErhöhungsfüÙe. Um Kratzer auf dem Flur zu vermeiden, sollten sie montiert werden, so lange der Kamin noch auf der Palette steht. Der Einsatz muss um insgesamt 87 mm erhöht werden.



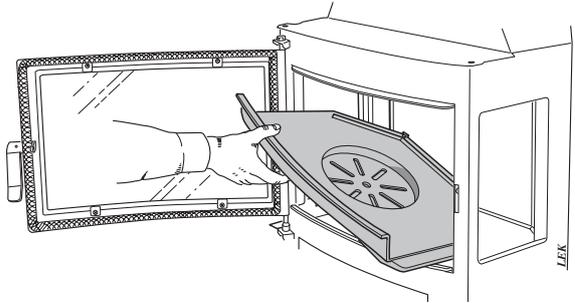
Nehmen Sie den Rost durch Anheben der dem Regelschieber gegenüberliegenden Kante heraus.



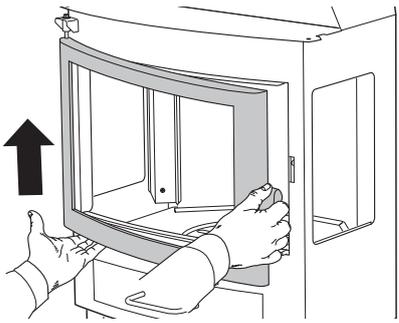
Nehmen Sie die gusseisernen Abdeckstücke unter den Seitenscheiben heraus.



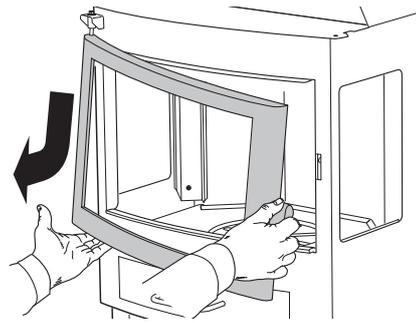
Schrauben Sie dann die Blechprofile entlang der hinteren Kante der Seitenscheibe los.



Heben Sie die gusseiserne Bodenplatte an einer Kante an und nehmen Sie sie diagonal durch die Türöffnung heraus.

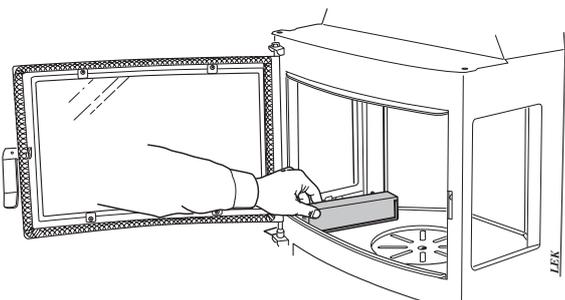


Heben Sie die Tür an, um sie von dem unteren Scharnierzapfen zu lösen.

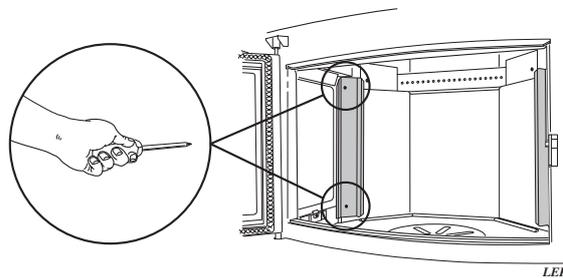


Ziehen Sie das Unterteil zur Seite, so dass es von dem Zapfen befreit wird.

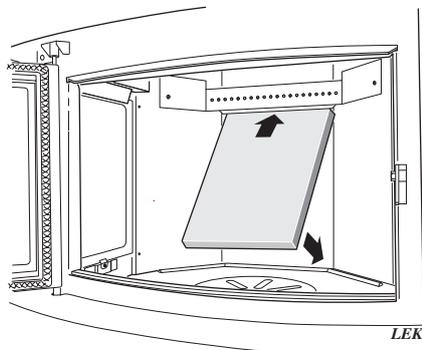
Montage der Brennkammerauskleidung



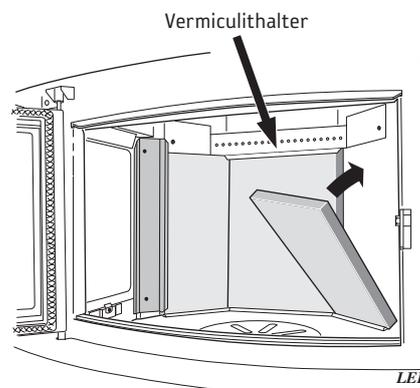
Nehmen Sie die gusseisernen Abdeckstücke unter den Seitenscheiben heraus.



Schrauben Sie dann die Blechprofile entlang der hinteren Kante der Seitenscheibe los.



Hintere Platte montieren.



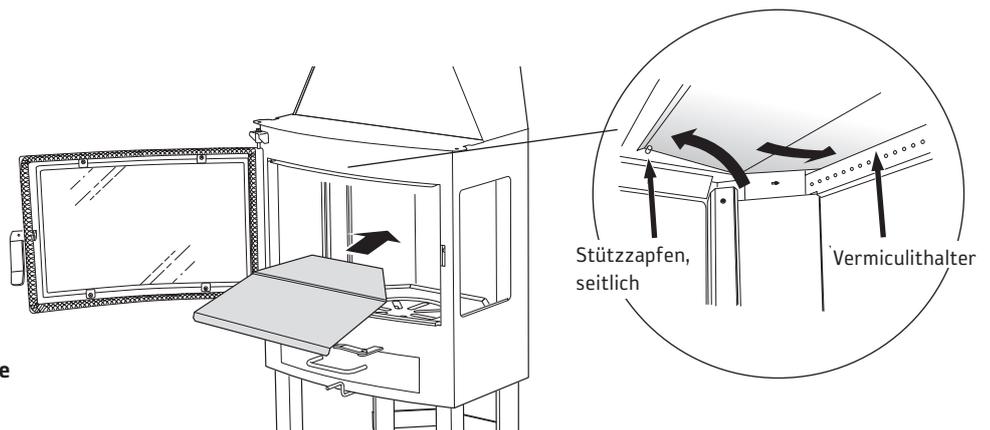
Die beiden vorderen Platten montieren. Schrauben Sie die Blechprofile wieder fest und legen Sie die Abdeckstücke an ihren Platz zurück.

Montage der Feuerleitbleche

Die gebogene Vorderkante des Rauchabweisers über die Zapfen an den Seiten hochführen. Anschließend die Hinterkante des Rauchabweisers über den Vermiculithalter heben.



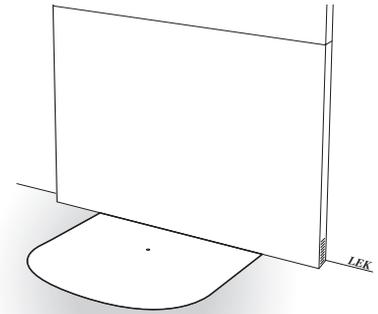
Der Rauchabweiser muss zur Vorderkante hin nach oben geneigt sein, wenn er auf den Zapfen aufgelegt wird.



Montage des Richtbleches

Das Richtblech stellt eine Schablone für die Platzierung des Einsatzes, der Betoneinrahmung und Öffnung in der Zimmerdecke dar. An die hintere Kante des Richtbleches wird später die hintere Kante der Betonumrahmung angelegt.

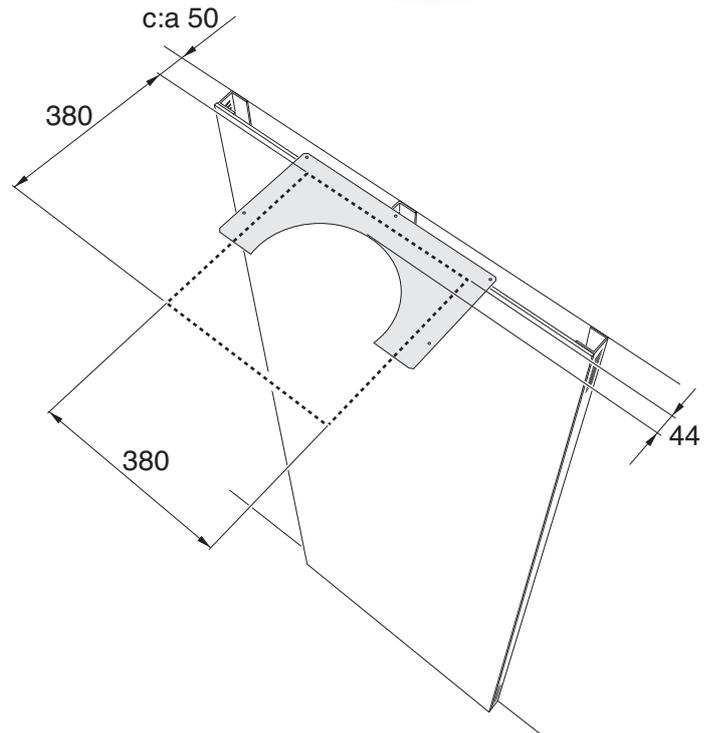
Ausgehend von den Vorschriften für den Installationsabstand (s. S. 23) wird das Richtblech mit dem erforderlichen Abstand zwischen Wand und Richtblechsloch, das den Mittelpunkt des Schornsteins markiert, auf dem Boden angebracht. Ist eine Schutzwand vorgesehen, ist das Richtblech an der Schutzwand zu befestigen. Befestigen Sie das Richtblech mit Schrauben am Boden.



Lochung des Innendaches

Bei Obenanschluss an einen Stahlschornstein muss eine Öffnung in der Zimmerdecke gemacht werden. Dabei ist zu beachten, dass deren Lochmitte lotrecht über der Schornstein – Zentrummarkierung des Richtbleches gebohrt wird. Bezüglich der Installation des Schornsteins verweisen wir auf die entsprechende Installationsanleitung.

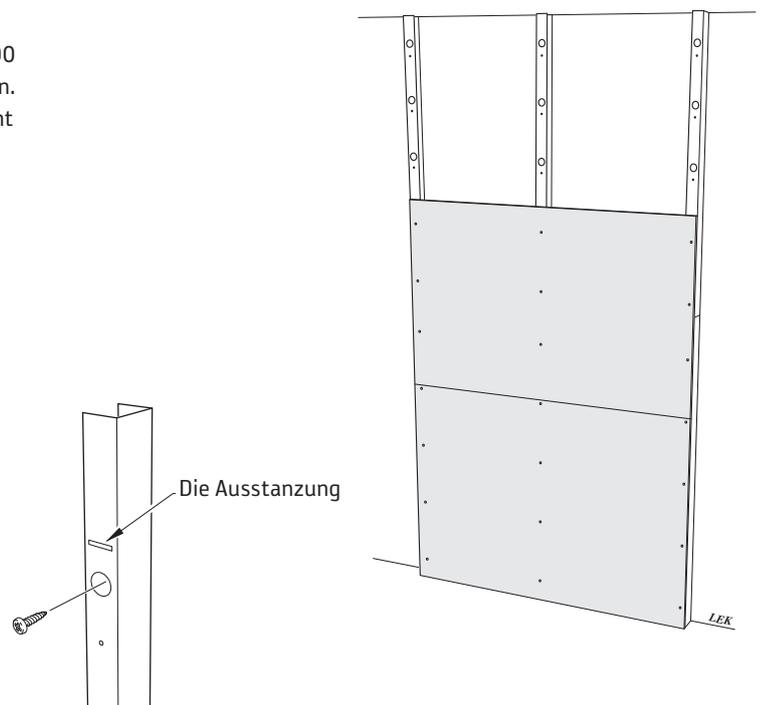
In dieser Phase nur den hinteren Teil der Deckendichtung montieren. Es ist darauf zu achten, dass die Deckendichtung über der Öffnung in der Zimmerdecke zentriert zu liegen kommt.



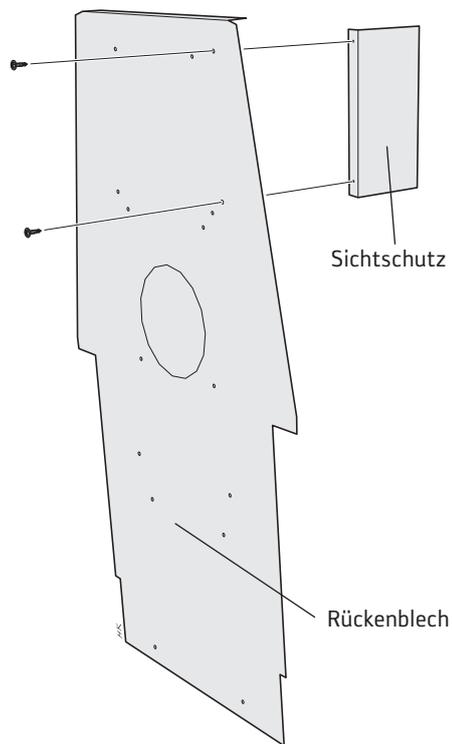
Montage der Schutzwand C-460

Schrauben Sie die äußeren Stahlprofile in einem Abstand von 1200 mm fest. Achten Sie darauf, die Schutzwand lotrecht zu montieren. Die Lüftungslöcher müssen am Boden und in der Decke angebracht werden. Die Höhe von zwei Profilen beträgt 2500 mm. Bei einer geringeren Deckenhöhe werden die Profile mit einer Metallsäge bzw. einer Blechscheren auf die gewünschte Höhe gekürzt, die Ausstanzung entspricht 100 mm (siehe Abbildung). Setzen Sie die zwei verbleibenden Profile so, dass sie zwischen den äußeren liegen.

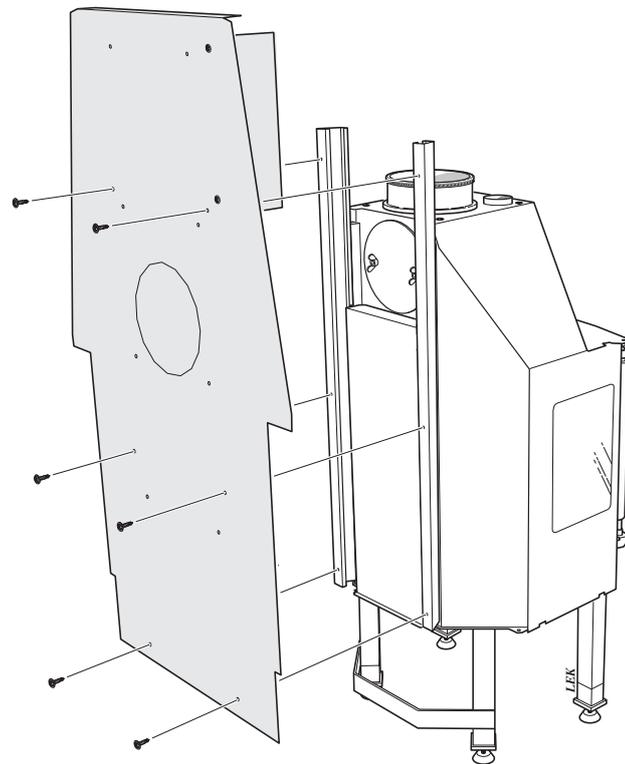
Schneiden Sie die Minerit-Scheiben auf die gewünschte Breite zu. Setzen Sie die Minerit-Scheiben aneinander. Tragen Sie in den Spalt zwischen den Scheiben einen Strang Acrylfugenmasse auf. Befestigen Sie die Scheiben mit den beiliegenden Schrauben. Führen Sie die Montage der obersten Scheibe erst aus, nachdem der hintere Teil der Deckendichtung angebracht wurde.



Montage des Rückenbleches



Montieren Sie den Sichtschutz an den Rückenblech.

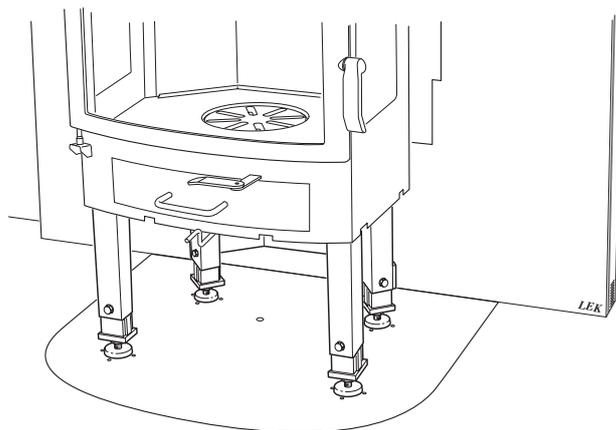


Das Rückenblech wird an die Stützprofile des Einsatzes angeschraubt.

Anbringung des Einsatzes

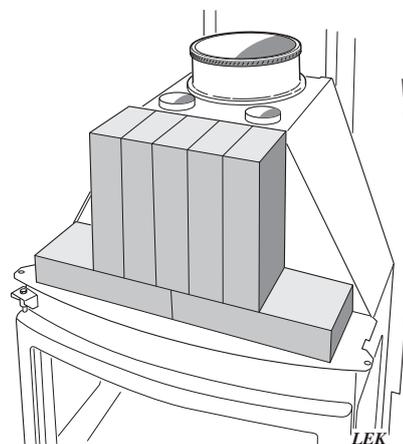
Der Einsatz wird auf das Richtblech gestellt, wobei die vorderen FüÙe an den Markierungslochern des Richtbleches ausgerichtet werden.

Montieren Sie den Ventilator (Zubehör) gemäß der Installationanleitung für Ventilator 2000/C460.



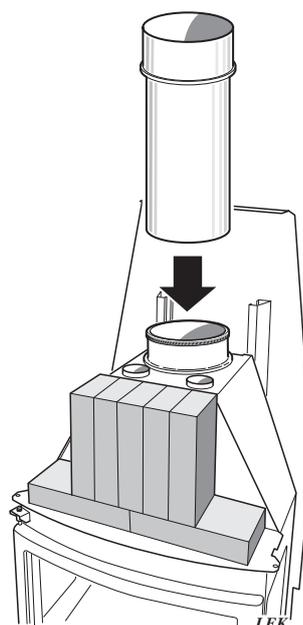
Montage des Wärmespeichers

Die sieben Olivinsteine, die den Wärmespeicher ausmachen, werden wie in der Abbildung über dem Einsatz angebracht.



Anschluss nach oben an einen Stahlschornstein

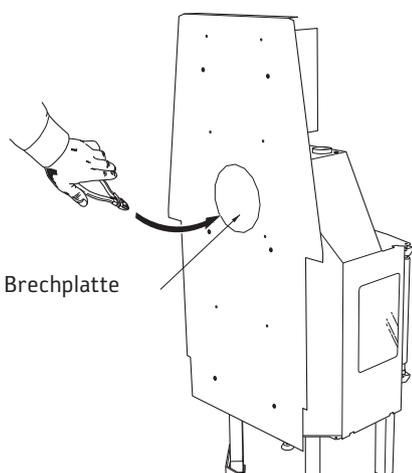
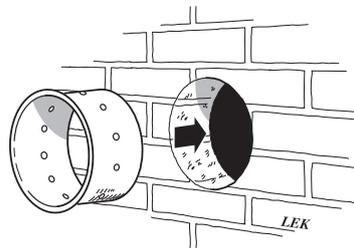
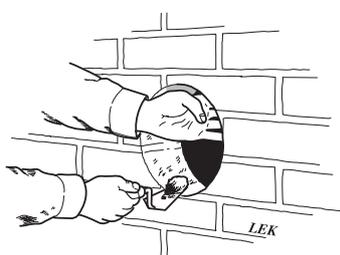
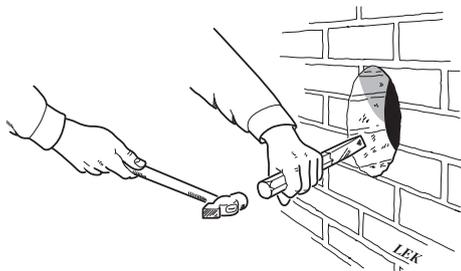
Folgen Sie der Anleitung auf S. 27 zur Herstellung der Deckenöffnung. Startrohr auf den Stützen aufsetzen. Achten Sie darauf, dass die Dichtung des Stützens nicht verrutscht. Falls zusätzliche Dichtung erforderlich ist, kann Ofenkitt verwendet werden.



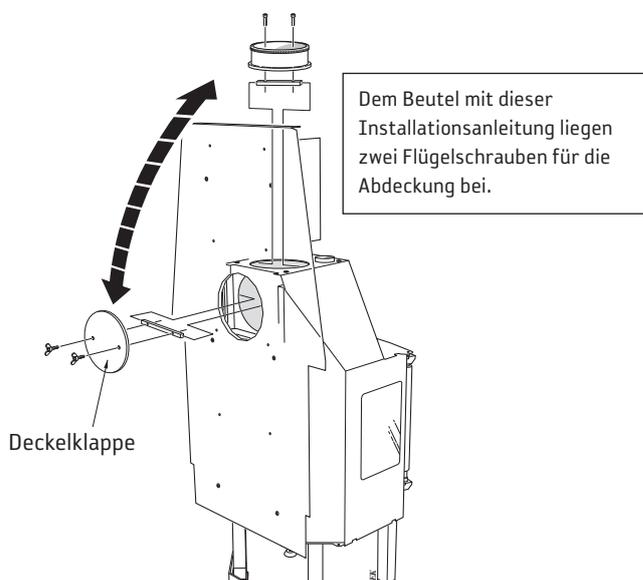
Anschluss nach hinten an einen Mauerschornstein

Mittelpunkt der Wandöffnung für den Rauchkanal anzeichnen. Eine Öffnung von 180 mm Durchmesser herstellen und Mauerstutzen mit feuerfestem Mörtel (nicht im Lieferumfang enthalten) einmauern. Prüfen Sie, daß die Anschlußhöhe im Mauerschornstein mit der

Höhe des Anschlußrohres vom Kaminofen übereinstimmt. Lassen Sie den Mörtel trocknen, bevor Sie den Kaminofen an den Schornstein anschließen.



Brechplatte

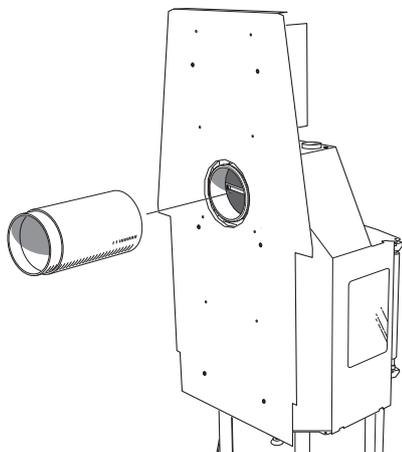


Dem Beutel mit dieser Installationsanleitung liegen zwei Flügelschrauben für die Abdeckung bei.

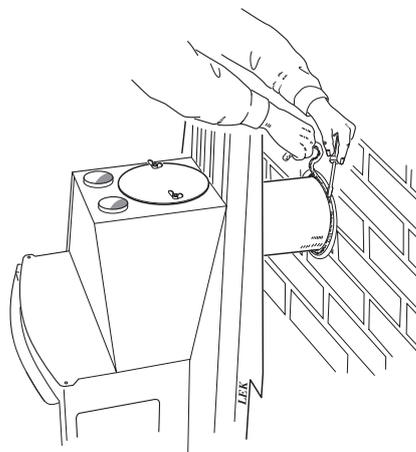
Deckelklappe

Bei Rückwandanschluß die Brechplatte im Rückenblech herausbrechen.

Bei Lieferung ist der Kamin auf Anschluss nach oben vorbereitet. Bei Anschluss nach hinten über den Kaminrücken sind Stutzen und Deckel gegeneinander auszutauschen.



Anschlussrohr auf den Stutzen aufsetzen. Achten Sie darauf, dass die Dichtung nicht verrutscht. Falls zusätzliche Dichtung erforderlich ist, kann Ofenkitt verwendet werden.

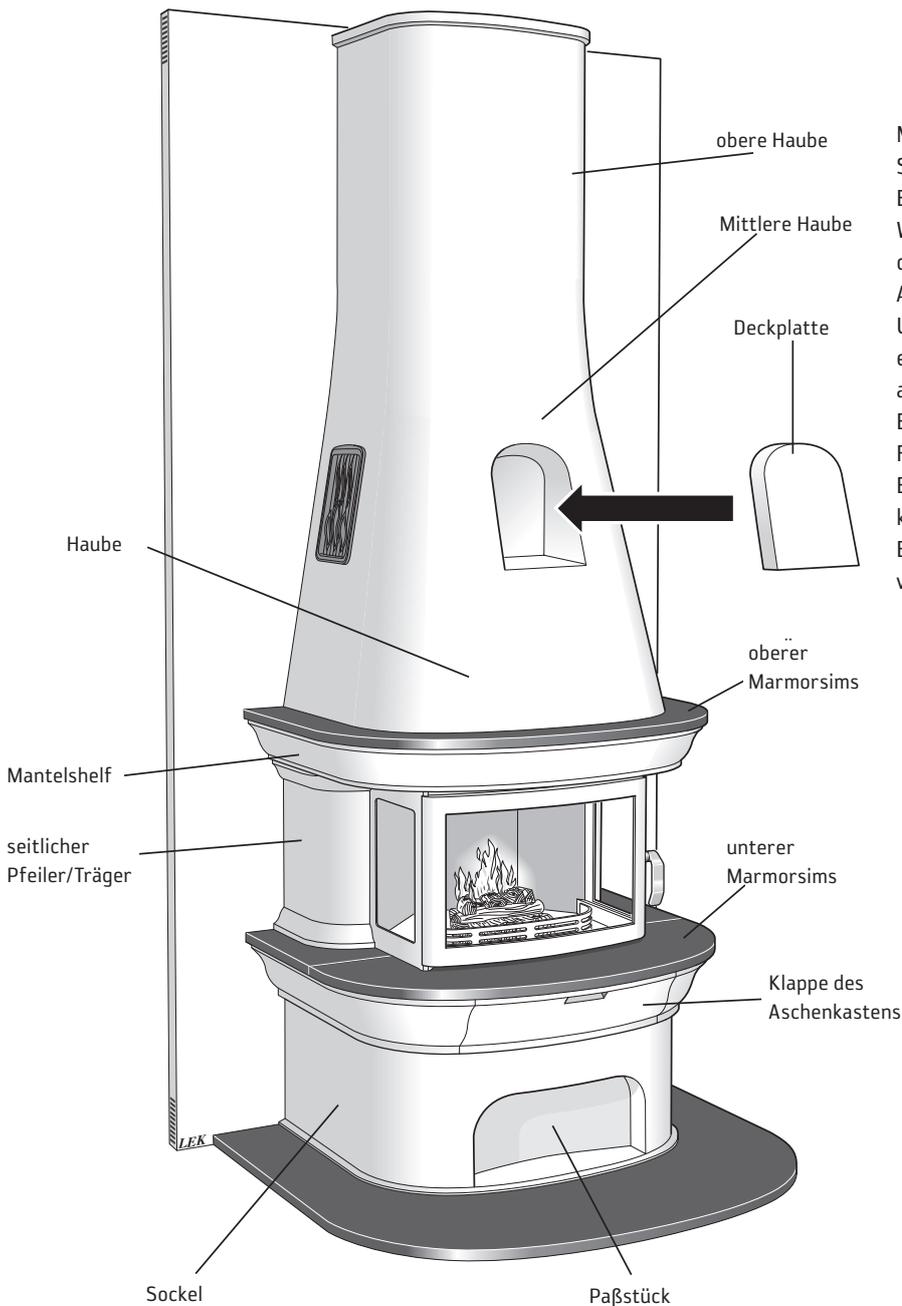


Zwischen Mauerstutzen und Anschlussrohr mit Dichtungsschnur abdichten.

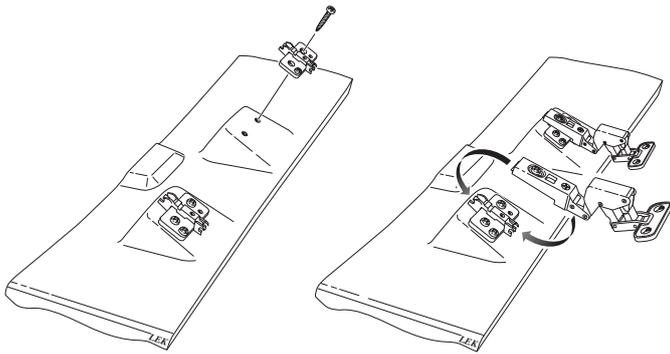
Montage der Betonumrahmung

Stellen Sie sicher, dass sich in den Betonteilen keine durchgehenden Haarrisse befinden, bevor mit der Montage begonnen wird. Bei der Montage der Betonumrahmung wird der beiliegende Kleber für das Zusammenfügen der verschiedenen Betonteile verwendet. Mischen Sie ein Teil Wasser mit zwei Teilen Kleber. Es ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Betonteile genau waagrecht und senkrecht angebracht werden. Der Kleber wird in Klecksen aufgetragen, um die

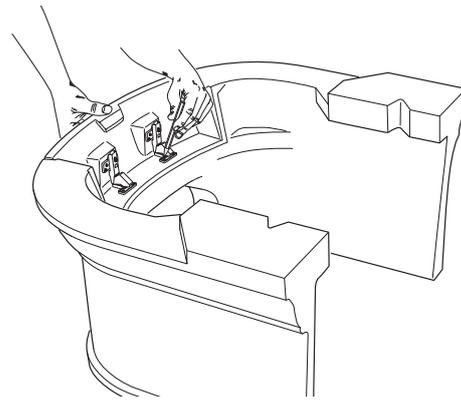
waagrechte Montage zu erleichtern. Montieren Sie versuchsweise die verschiedenen Teile, um das Einpassen und die Fugengröße zu prüfen, bevor Sie sie befestigen. Um eine optimale Haftung zu erreichen, müssen die Oberflächen, die verklebt werden sollen, angefeuchtet werden. Die Leimfuge soll nach Montage der Teile und Herauspressen des überflüssigen Klebstoffes ca. 1-2 mm dick sein.



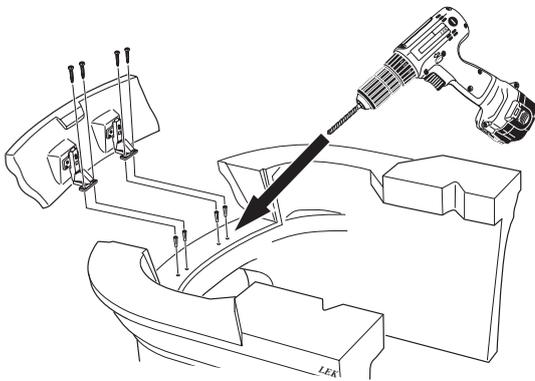
Mit dem beiliegenden Silikon befestigen Sie die Marmorsimse und verbinden die Betonkomponenten mit der dahinterliegenden Wand. Beim Verfugen der Verbindung mit der dahinterliegenden Wand ist die überstreichbare Akrylfugenmasse zu verwenden. Unebenheiten in dem gußeisernen Block sowie eventuelle Schäden können mit dem Kleber leicht ausgebessert werden. Bei Erwärmung weiten sich die Bleche der Feuerstelle aus, daher ist es wichtig, dass die Betonumrahmung nicht mit ihr in Berührung kommt. Achten Sie darauf, dass sich zwischen Betonumrahmung und Feuerstelle ein Abstand von mindestens 2-3 mm befindet.



Evtl. Unebenheiten an der Innenkante der Tür abfeilen.
Scharnierhalterung an den Bohrungen in der Tür festschrauben und anschließend Scharnier an der Halterung befestigen.



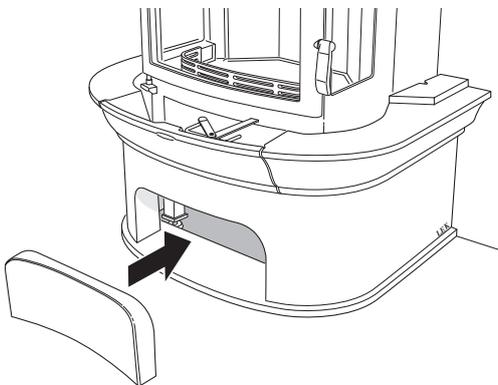
Klappe in die Aussparung des Sockels einsetzen und Bohrlöcher anzeichnen.



An der gekennzeichneten Stelle mit 5 mm Bohrer bohren. Dübel in die Bohrungen einsetzen und Scharniere einschrauben.
Klappe mit Hilfe der Einstellschrauben der Scharniere in die Öffnung im Sockel einpassen. Beachten Sie dabei die Hinweisfeile auf den Scharnieren.



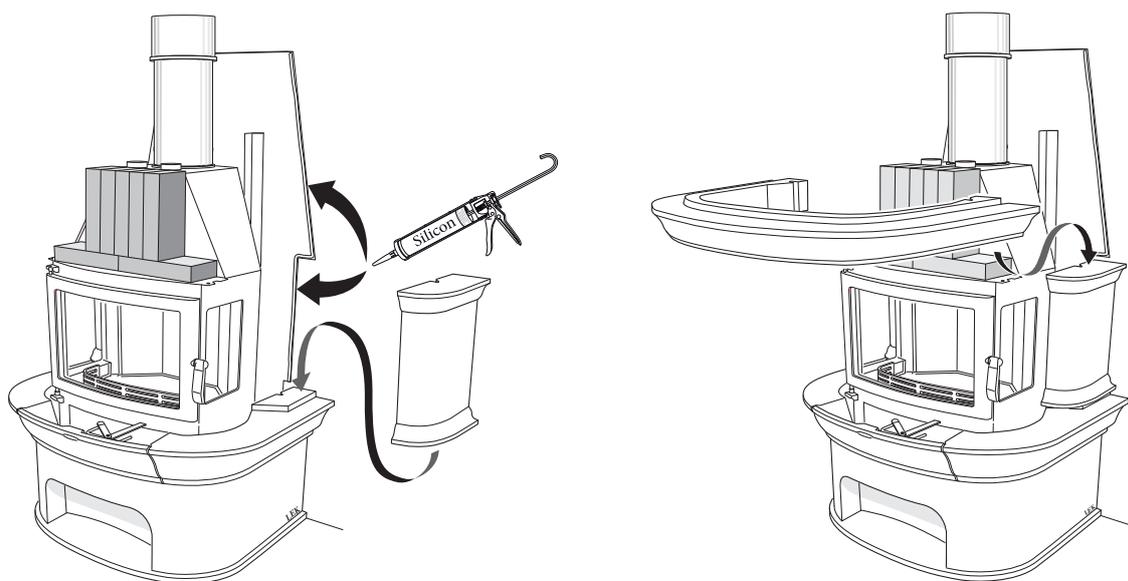
Bei Einbau eines Lüftes ist die Aussparung für die Leitungen entweder in der Wand oder der Hinterkante des Sockels herzustellen. Verlegen Sie die Kabel vor der Montage des Sockels auf dem Richtblech.



Sockel auf das Richtblech stellen. Die Hinterkante des Sockels muß mit der Hinterkante des Richtbleches fluchten.
Das Paßstück des Sockels lose oder mit kleinen Klicken Akrylfugenmasse in der Sockelöffnung montieren. Das Paßstück muß zwecks Reinigung oder evtl. Service des Lüfters abnehmbar sein.

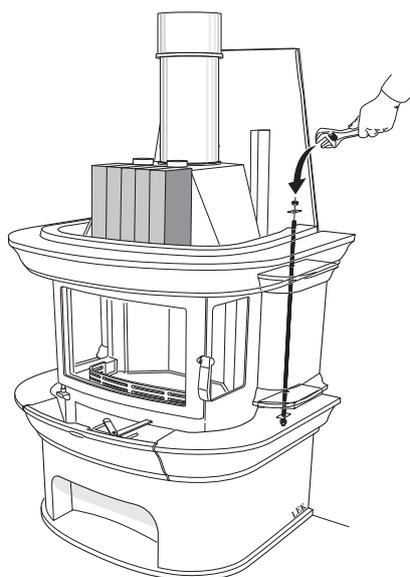


Die Spalte zwischen der Aussparung der Betonteile und dem rückwärtigen Blech muss sorgfältig mit Silikon abgedichtet werden. Dies dient dazu, einen falschen Strömungsweg der warmen Konvektionsluft zu verhindern. Tragen Sie entlang der ganzen Kante des rückwärtigen Bleches reichlich Silikon auf. Die durch die Montage der Betonteile herausgepresste überschüssige Masse wird mit einem mit Seifenwasser befeuchteten Finger glattgestrichen.

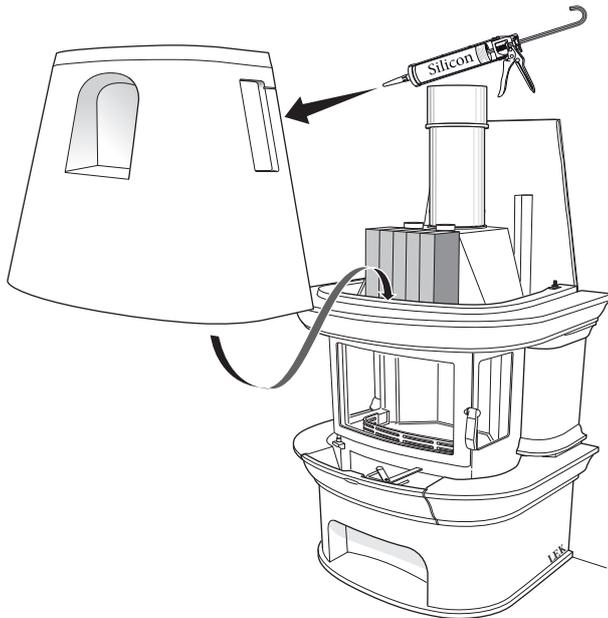


Befestigen Sie mit dem Kleber die Seitenpfeiler auf dem Marmorsims.

Montieren Sie mit dem Kleber den Sims auf den Pfeilern.



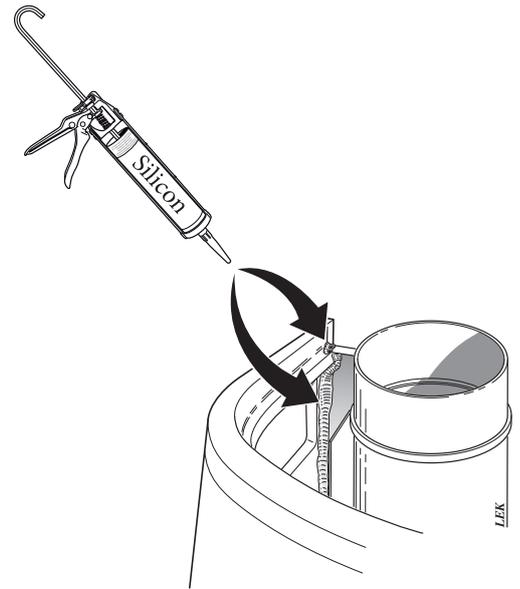
Verwenden Sie Gestänge mit durchgehendem Gewinde, um den Sims mit dem Sockel zu verankern. Achten Sie darauf, dass die Gestänge sorgfältig in ihre Spur eingeführt sind und dass die rechteckigen Unterlegscheiben die Spur ganz abdecken, bevor die Muttern angezogen werden.



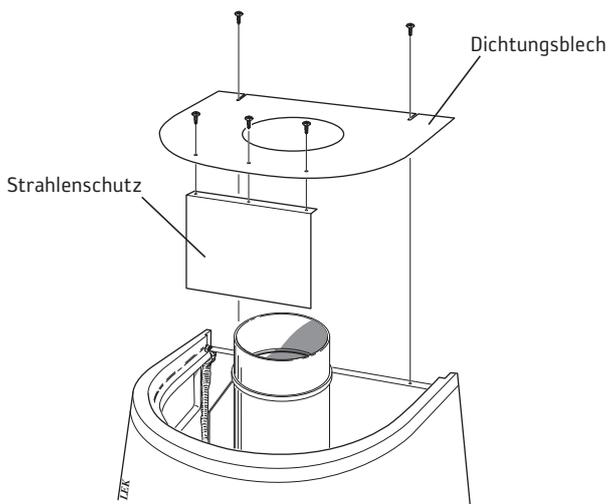
Mörtel auf den Sims auftragen und die Haube aufsetzen.



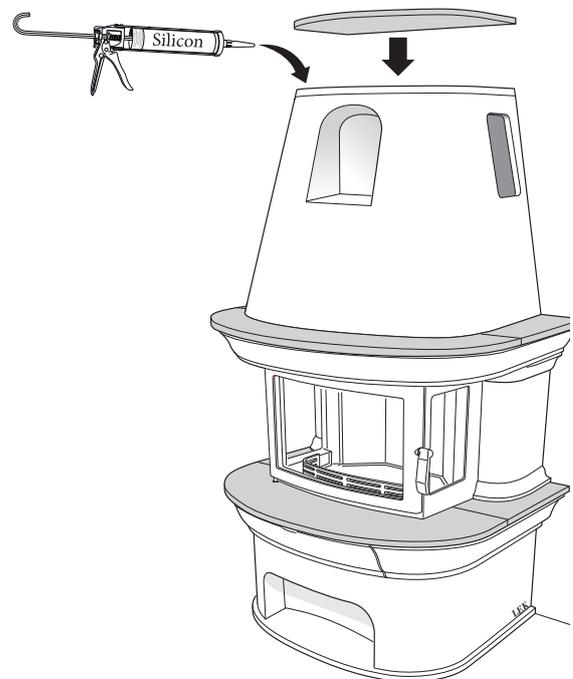
Verwenden Sie Silicon, um die Verkleidung an der dahinterliegenden Wand zu befestigen.



Hier ist es besonders wichtig, eine dichte Fuge zwischen Betonumrahmung und Rückenblech zu erhalten, da sich in diesem Teil Warmluft ansammelt.

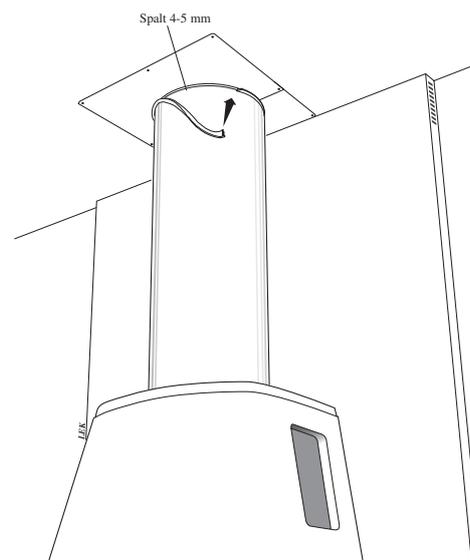
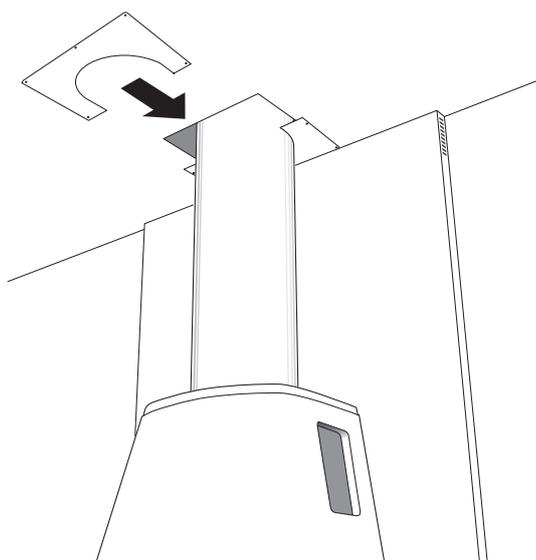
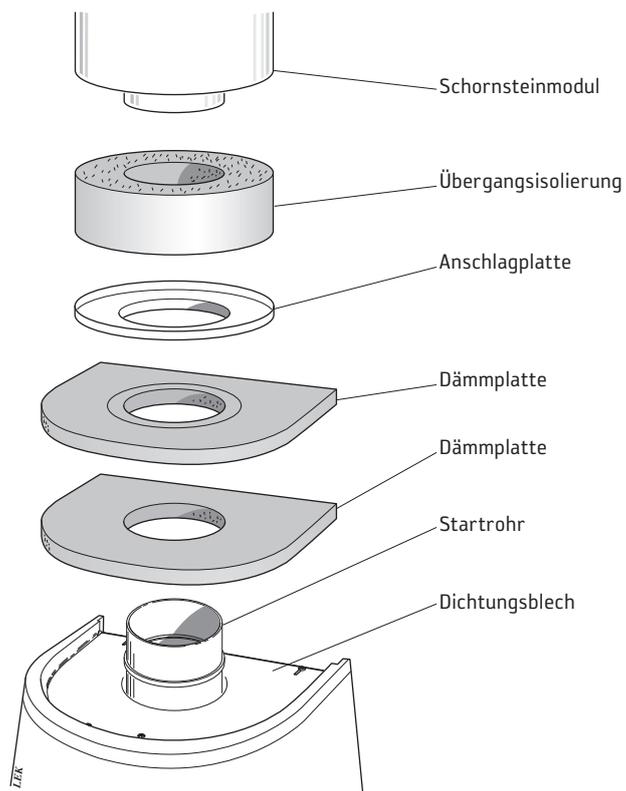


Strahlenschutz am Dichtungsblech festschrauben. Das Dichtungsblech in die Aussparung der Haube einlegen und am Rückenblech festschrauben.
Blechplatte entfernen, falls der Schonstein an der Oberseite angeschlossen werden soll.
Das Dichtungsblech mit beiliegenden Dämmplatten isolieren.
Beim niedrigen Modell nur eine Dämmplatte verwenden.

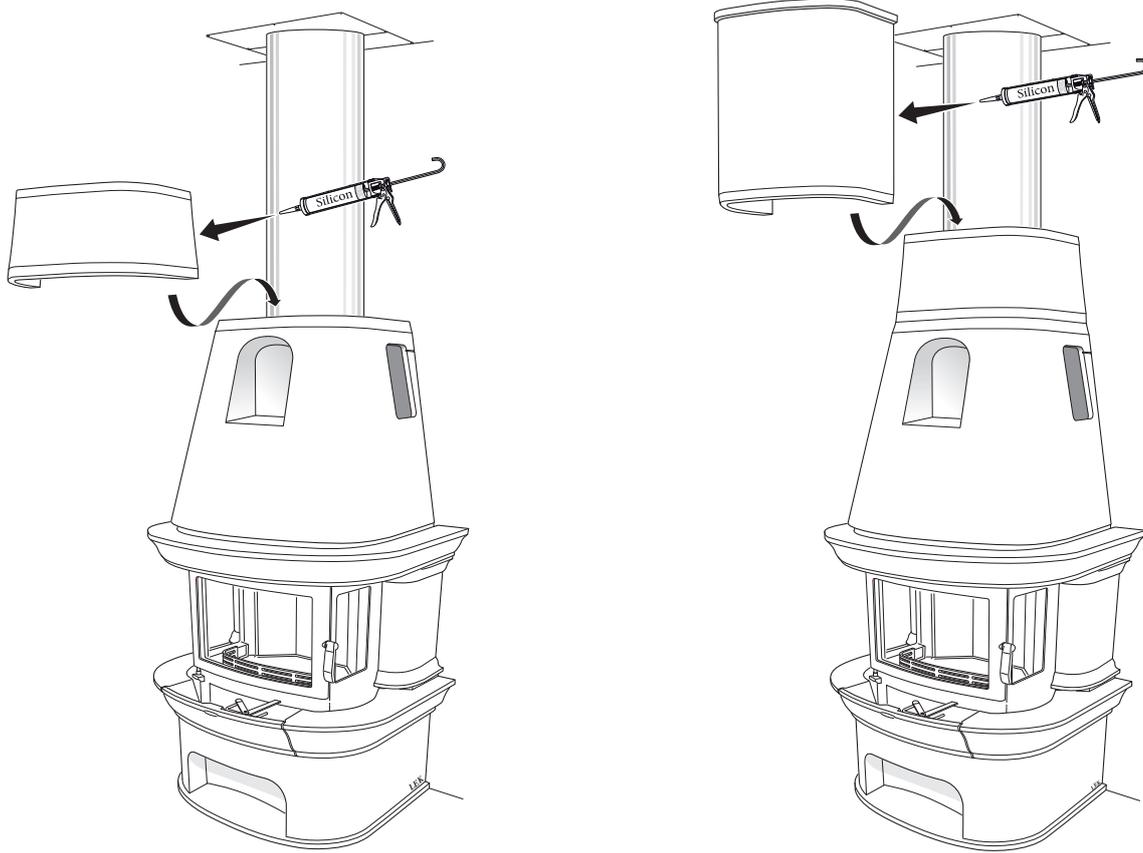


Beim niedrigen Modell wird abschließend die Marmorplatte mit Silicon auf der Haube befestigt.

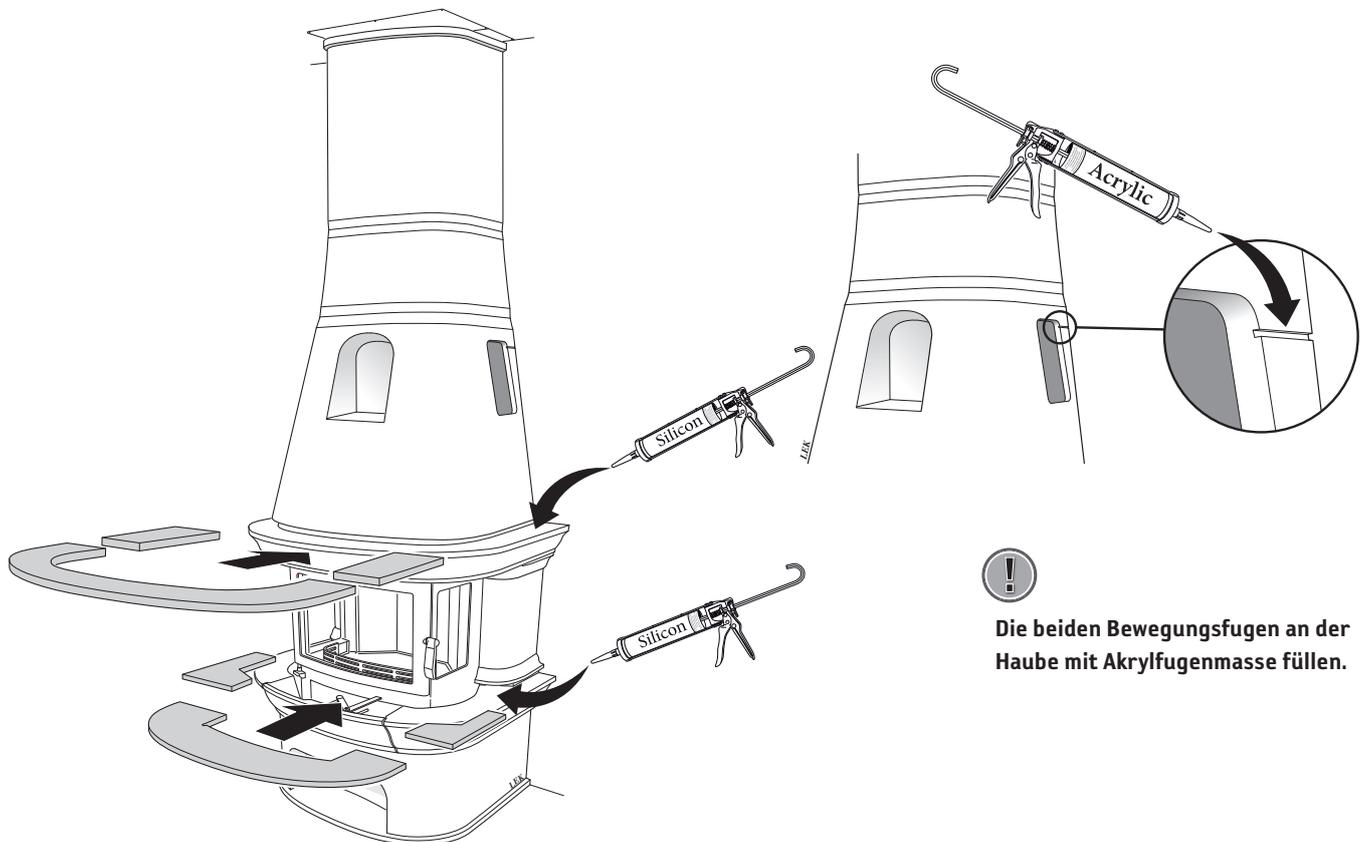
Die erste Dämmplatte auf das Dichtungsblech auflegen. Vergewissern Sie sich, dass die Isolierung dicht am ersten Schornsteinrohr der Betoneinrahmung anliegt. Die zweite Dämmplatte auflegen. Sie muss in der Mitte eine größere Öffnung aufweisen und an der Außenseite des ersten Schornsteinmoduls dicht anschließen. Das unterste Schornsteinmodul montieren.



Vorderen Teil der Zimmerdeckendichtung festschrauben, so dass ein Spalt von 4-5 mm zum Schornsteinmantel verbleibt. Vergewissern Sie sich, dass die Deckendichtung dicht an der Decke anschließt. Gummileiste mit den Lamellen zum Schornsteinmantel hin in den Spalt um den Schornsteinmantel eindrücken. Oberhalb der Zimmerdeckenabdichtung die Geschosdecke mit Dämmplatten isolieren.



Die restlichen Betonteile und ggf. Erhöhungsteile mit Kleber befestigen. Zwischen oberem Ende der Umrahmung und Decke einen Spalt von mind. 20 mm freilassen.



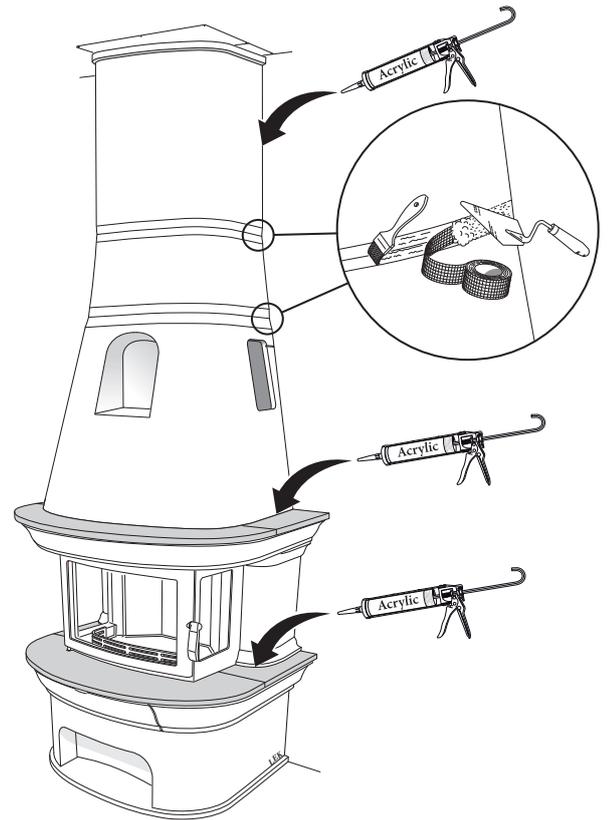
Die beiden Bewegungsfugen an der Haube mit Acrylfugenmasse füllen.

Marmorplatten mit Silikon auf dem oberen Sims befestigen.

Die Stöße zwischen den einzelnen Teilen der Haube mit Kachelkleber ausspachteln. Zur Verstärkung Glasfaserstreifen verwenden. Auch die Fugen zwischen Haube und Simsmarmorplatten mit Kachelkleber ausspachteln. Fuge zwischen Betonaufsatz und Simsmarmorplatten mit Akrylfugenmasse füllen.

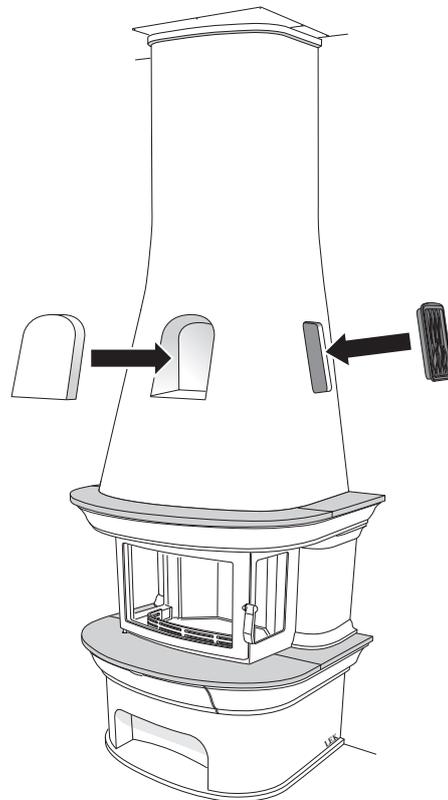
Die Fugen zwischen der Betongumrahmung und der Schutzwand und ebenso die Fugen der Blechprofile der Schutzwand werden mit Akrylfugenmasse verfugt. Bevor mit der Verfugung begonnen wird, müssen die Blechprofile zunächst mit einem Lösungsmittel entfettet werden.

Sobald der Kleber und das Akrylfugenmasse in den Fugen gehärtet sind, wird die Betongumrahmung und die Schutzwand mit Strukturfarbe übermalt. Lassen Sie die Strukturfarbe 24 Stunden lang trocknen und übermalen Sie danach mit Latexfarbe, Glanz 07. Denken Sie daran, den Einsatz vor Farbspritzern zu schützen.



Die Gitter werden lose auf die Aussparungen des Rauchfanges gesetzt. Bevor die unbrennbare Unterlage aus Blech (Zubehör) um den Sockel herum eingesetzt wird, werden das innere Blechstück weggeschnitten und eventuelle Unebenheiten entgratet. Eine Unterlage aus Marmor (Zubehör) wird lose um den Sockel herum gesetzt oder an der Unterlage festgeklebt.

Wenn eine glatte Haube gewünscht wird, kann die Nische mit der Deckplatte abgedeckt werden. Deckplatte in Flucht mit der Außenkontur der Haube montieren und mit Kachelkleber befestigen. Spalt um die Deckplatte mit Akrylfugenmasse verfugen.



Lassen Sie vor dem ersten Heizen den Kamin mindestens eine Woche trocknen.

Heizanleitung

Empfohlene Holzmenge bei normalem Heizen sind etwa 2 kg Holz/Std. Höchstzulässige Holzmenge sind 3,5 kg/Std. Die meisten Holzarten eignen sich zum Feuern. Am besten sind jedoch Laubhölzer, die ruhiger brennen. Die Holzscheite müssen trocken sein und die richtige Größe aufweisen, d.h. etwa 25–35 cm lang und 7–9 cm stark. Die Tür stets langsam und vorsichtig öffnen und schließen, um Rauchentwicklung aufgrund von Druckveränderungen in der Brennkammer zu vermeiden.

1. Verbrennungsluftklappe durch Schieben der Klappenachse nach rechts öffnen.
2. Zeitungspapier oder Kaminanzünder sowie ca. 3–3,5 kg Holz in die Mitte der Brennkammer legen. Das Holz stets liegend, luftig und kreuzweise stapeln.
3. Anzünden.
4. Tür anlehnen, aber nicht schließen. Wenn das Feuer richtig brennt (nach ca. 10–15 Minuten), die Tür schließen.
5. Wenn das Holz bis auf die Glut herabgebrannt ist, 3–4 Holzscheite von insgesamt ca. 2–2,5 kg Gewicht nachlegen.

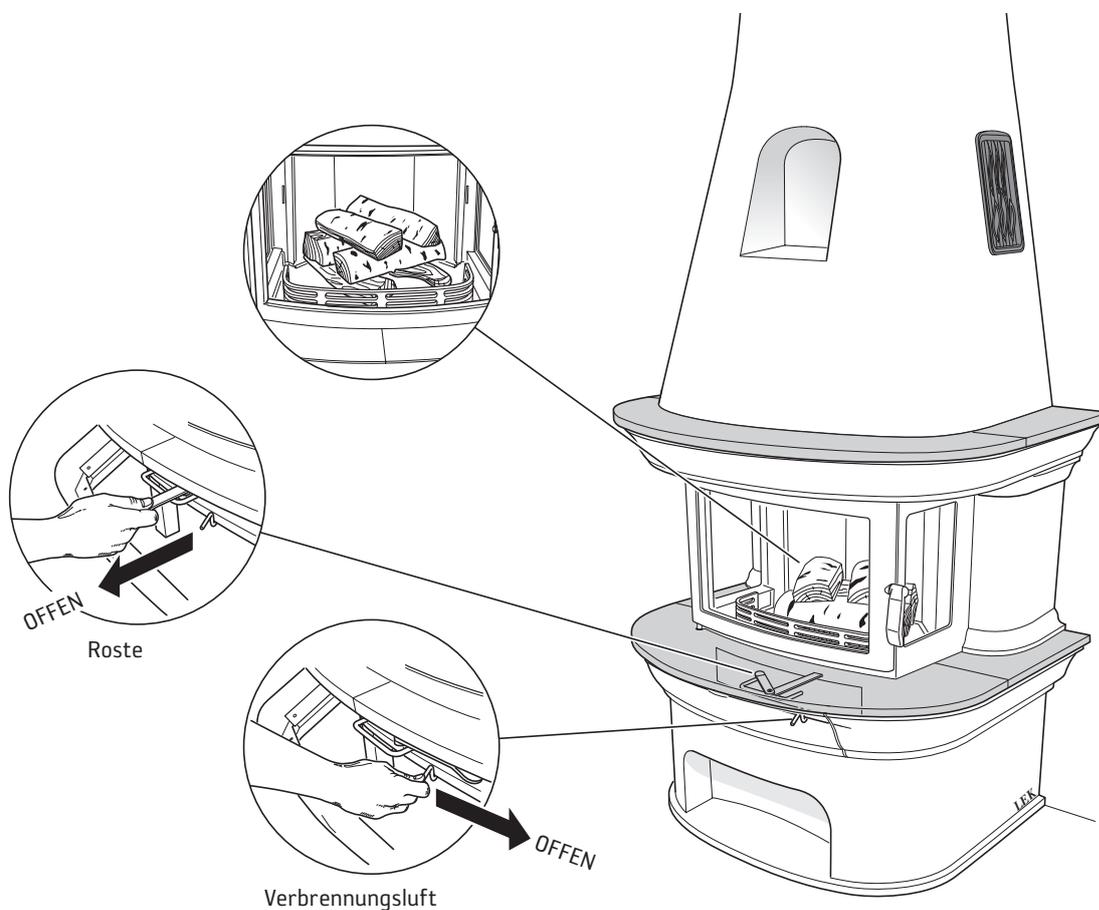
Wenn der Regelschieber herausgezogen wird, öffnet sich der Rost. Dies soll nur beim Nachlegen erfolgen, um schnelles Entzünden zu erreichen und die Asche in den Aschenkasten hinunterzurütteln. Wenn der Rost während des Feuerns ständig geöffnet ist, können der Kaminofen und der Schornstein durch Überhitzung beschädigt werden.

Wichtig!

Es ist wichtig, daß die Holzscheite schnell Feuer fangen. Schwelendes Feuer führt zu starker Rauchentwicklung und kann schlimmstenfalls explosionsartige Gasentzündung verursachen, was zur Beschädigung des Kaminofens führen kann. Schnelles Entzünden ist gewährleistet, wenn der Rost beim Nachlegen kurzzeitig geöffnet oder die Tür angelehnt bleibt, bis das Holz Feuer gefangen hat.



Lesen Sie die separate Gebrauchsanleitung/Heizanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Heizen beginnen.



611326 IAV EX C460-9
2014-01-23

Contura

NIBE AB · Box 134 · 285 23 Markaryd · Sweden
www.contura.se

Contura reserves the right to change dimensions and procedures described in these instructions at any time without special notice. The current edition can be downloaded from www.contura.eu